

Antrag der Beiratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
für die Sitzung des Beirats Burglesum am 19. Juni 2012

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat spricht sich gegen eine Bebauung von 50 Wohneinheiten an der Billungstraße auf dem alten Gärtnerieigelande der Baumschule der Gartenbauabteilung des Bauamtes Bremen-Nords aus und fordert stattdessen endlich die Bebauungspläne in Grambke (Auf dem alten Grambker Sportplatz) umzusetzen.

Das Areal des alten Gärtnerieigelandes an der Billungstraße soll dem Knoops Park zugewiesen werden.

Begründung:

Für das Beiratsgebiet Burglesum ist es schädlich, dass nur bauliche Neubauprojekte in den Gebieten entstehen, die für Investoren besonders interessant sind. Eine Aufwertung von den jetzt schon benachteiligten Gebieten wird dadurch verhindert.

Durch die geplanten Neubauprojekte auf dem ehemaligen Sportplatz an der Schönebecker Straße und auf dem Tauwerkgelände wird in unmittelbarer Nähe ein großes Angebot an neuem Wohnraum geschaffen. Es ist fraglich, ob ein weiterer Bedarf in diesem Bereich besteht.

Die Infrastruktur St. Magnus (Kapazität der Schule und Kindergarten, Ausbauzustand der Straße Billungstraße etc.) reicht in ihrem jetzigen Zustand nicht aus, um einen zusätzlichen Bevölkerungszuwachs von 50 Familien aufzunehmen.

Bei dem geplanten Baugebiet Billungsstrasse handelt es sich nicht um eine Innenverdichtung, sondern um eine Außenarrondierung in Richtung Knoops Park.

Schon die letzten großen Neubauprojekte in St. Magnus verursachten durch das Fällen vieler Bäume und der Beseitigung des Unterholzes sichtbare Veränderungen des „Ökosystems St. Magnus“. Wird der Flächenfraß solcher Flächen weiter fortgetrieben wird sich die Artenvielfalt verringern.

B. Puntke